© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zur Kenntnis der Schmarotzer-Pilze Bremens und Nordwestdeutschlands.

Dritter Beitrag.

Von

Dr. med. C. E. Klugkist.

Seit dem Erscheinen des zweiten Beitrags zur Kenntnis der Schmarotzer-Pilze Bremens und Nordwestdeutschlands sind mehr als sieben Jahre vergangen, während zwischen dem Erscheinen des ersten und dem des zweiten Beitrags nur $2^1/_2$ Jahre lagen. Natürlich ist die Auffindung von für unsere Gegend neuen Arten um so schwerer, je länger bereits gesammelt wurde. Es würde auch kaum schon jetzt eine für einen dritten Beitrag ausreichende Zahl neuer Funde mitzuteilen sein, wenn nicht einige Pilzgruppen, aus denen früher nur Gelegenheitsfunde notiert wurden, mehr berücksichtigt worden wären. Es betrifft dieses besonders die Fungi imperfecti.

Von dem ersten und zweiten Beitrag weicht der vorliegende in der Anordnung der Familien resp. Ordnungen etwas ab, im übrigen ist die Behandlung die gleiche. Die Namen der für unsere Gegend zum erstenmal aufgeführten Pilze sind durch **fetten Druck** hervorgehoben. Hinter den Spezies sind Saccardos Sylloge (S. mit Angabe des Bandes und der laufenden Nummer) und Rabenhorst (Winter I und II, Rehm III, A. Fischer IV, ebenfalls mit der laufenden Nummer) citiert. Sonstige Werke sind ausgeschrieben.

Durch die Übersiedlung Herrn Dr. Klebahns nach Hamburg bin ich veranlasst worden, an seiner Stelle den dritten Beitrag zu veröffentlichen. Herr Dr. Klebahn hat jedoch die Angaben über die heteröcischen Uredineen geliefert, da das Belegmaterial dafür fast ganz in seinen Händen ist und da ein Teil der neueren Resultate von ihm gewonnen wurde. Seine Funde beziehungsweise Angaben sind mit (H. Kl.) bezeichnet. Die Mitteilung einzelner Arten oder Standorte verdanke ich den Herren Prof. Dr. Buchenau (B.), Lehrer Fitschen (F.), Lehrer Leege (L.) und Rektor Dr. F. Müller (M.), die Bestimmung einiger Arten Herrn Prof. Dr. P. Magnus, diesen habe ich den Namen (Magnus) beigefügt. Den geehrten Herren sei auch an dieser Stelle bestens gedankt. Über etwaige neue Funde bitte ich, da ich mich nicht ständig in Bremen aufhalte, an das städtische Museum, botanische Abteilung, Mitteilung machen zu wollen.

Bremen, im April 1899.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

I. Myxomycetes.

Phytomyxa.

Ph. leguminosarum (Frank) Schröt. (Bacillus radicicola Beijerinck). S. VII 1572. In den Wurzelknöllchen verschiedener Papilionaceen; gemein.

Obgleich dieser Pilz in Bezug auf systematische Stellung und Lebensweise noch nicht genügend bekannt und vielleicht mehr Symbiot als Parasit ist, möge er der Vollständigkeit halber mit erwähnt werden.

II. Ustilagineae.

Ustilago.

U. caricis (Pers) Wint. S. VII 1685. R.-W. I 107. a) Auf Carex arenaria, Arbergen, 9; b) auf Rhynchospora alba (U. rhynchosporae Sauter); bei Bremen (B.) und bei Varel (Nordwestdeutsche Flora, M.) beobachtet.

Sorosporium.

S. saponariae Rudolphi. S. VII 1872. R.-W. I 136. Auf Dianthus deltoides, Fischerhuder Gehölz beim Ebbensiek, 8.

S. (Tuburcinia) trientalis (Berk. et Br.) Woronin. S. VII 1853. R.-W. I 131. Auf Trientalis europaea, Wald bei Sievern nördlich von Bremerhaven (Nordwestdeutsche Flora). Die Conidienform reichlich, 5; die Hauptform sehr spärlich, 6; (Magnus).

Tilletia.

T. tritici (Bjerk.) Wint. S. VII 1760. R.-W. I 145. Auf Triticum vulgare, Bremisch Osterholz (H. Kl.), 9.

Erwünscht wäre die Auffindung der T. sphagni Nawaschin, deren Sporen früher als Mikrosporen der Torfmoose beschrieben worden sind. Die befallenen Torfmooskapseln bleiben kleiner, sicheren Aufschluss giebt aber nur die Untersuchung der Sporen.

Doassansia.

D. sagittariae (West.) Fisch. S. VII 1843. Auf Sagittaria sagittifolia, in der kleinen Wümme bei der Munte (H. Kl.), bei Burgdamm (H. Kl.), 8.

III. Chytridinae.

Cladochytrium.

Cl. menyanthidis de Bary. S. VII 1119 sub Physoderma menyanthis. R.-F. IV 129. Auf Menyanthes trifoliata, Lesumer Moor, an der Chaussee zwischen Lehe und Borgfeld, 6—9.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

IV. Entomophthorinae.

Entomophthora.

E. muscae (Cohn) Wint. S. VII 968 sub Empusa. R.-W. I 81. Auf Musca domestica sehr verbreitet, 8—10.

E. aulicae (Reichardt) Wint. S. VII 971 sub Empusa. R.-W. I 86. Auf Raupen von Anarta myrtilli, Dünser Linde bei Harpstedt, 8.

Es liegt kein Grund vor, Parasiten auf Tieren aus dem Verzeichnisse wegzulassen.

V. Peronosporinae.

Plasmopara.

Pl. densa (Rabh.) Schröter. S. VII 814. R.-F. 314. Auf Euphrasia officinalis, Lesumer Moor, 8.

Bremia.

Br. lactucae Regel. S. VII 816. R.-F. 322. Auf Senecio vulgaris, Horn bei Bremen, 8.

Peronospora.

P. affinis Rossmann. S. VII 837. R.-F. 348. Auf Fumaria officinalis, Pauliner Marsch, 8.

P. grisea Unger. S. VII 852. R.-F. 355. Auf Veronica hederifolia, Platjenwerbe, 4.

P. ficariae Tul. S. VII 835. R.-F. 357. Auf Ranunculus repens, Bürgerpark, 5.

P. rumicis Cda. S. VII 878. R.-F. 368. Auf Rumex acetosella, Bürgerpark, 5.

P. sordida Berk. S. VII 881. R.-F. 370. Auf Scrophularia nodosa, Jürgens Holz, 9.

P. alta Fuck. S. VII 879. R.-F. 373. Auf Plantago maior. Embsen, Stendorf, 8.

P. myosotidis de Bary. S. VII 818. R.-F. 332. Auf Myosotis sp., Ellen, 4, 5.

VI. Erysipheae.

Podosphaera.

P. tridactyla (Wallr.) de Bary. S. I 3. R.-W. II 2713. Auf Prunus padus, Lilienthaler Gehölz, 8.

Microsphaera.

M. alni (DC.) Wint. S. I 50 sub M. penicillata (Wallr.) Lév. R.-W. II 2734. Auf Betula pubescens, Ellen, Lilienthal, 8—10.

VII. Hypocreaceae.

Cordyceps.

C. ophioglossoides (Ehrt.) Link. S. II 5038. R.-W. II 2949. Auf Elaphomyces granulatus, Dünser Linde bei Harpstedt, 10.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

VIII. Sphaerelloideae.

Stigmatea.

St. robertiani Fr. S. I 2105. R.-W. II 3314. Auf Geranium robertianum, Lilienthaler Gehölz, 5. 6.

IX. Gnomonieae.

Gnomonia.

G. tubaeformis (Tode) Auerswald. S. I 1567 sub Gnomoniella. R.-W. II 3879.

Leptothyrium alneum (Lév.) (cf. II. Beitrag pag. 376) ist die imperfecte Form dieses Pyrenomyceten. Es gelingt leicht, auf im Freien durchwinterten Blättern, die Leptothyrium trugen, die Schlauchform zu erhalten und zwar genau auf den Leptothyrium-Flecken. Cf. auch Lennis-Frank III sub Discosia alnea.

X. Pezizacei.

Sclerotinia.

Scl. tuberosa (Hedw.) Fuckel. S. VIII 797. R.-R. III 5412. Aus Rhizomen von Anemone nemorosa hervorbrechend. Barenwinkel, 4. Lilienthal, 4.

Scl. megalospora Woronin. S. VIII 816. R.-R. III 5400. Sclerotien in mumifizierten Beeren von Vaccinium uliginosum. Oyter Moor, 7.

Nach mehrfachem, vergeblichem Durchwintern der Sclerotien erhielt ich im April 1897 einige Apothecien.

Scl. baccarum (Schröt.) Rehm. S. VIII 813. R.-R. III 5399. Sclerotien wie bei voriger Art, in Vaccinium myrtillus; im „Baumweg“ bei Ahlhorn, Nordwestdeutsche Flora, 9. Bei Bassum bereits durch Ascherson und Beckmann nachgewiesen, cf. diese Abhandl. XII, pag. 556. Auch in der näheren Umgebung Bremens beobachtet (B.).

XI. Phacidiacei.

Cryptomyces.

Cr. pteridis (Rebent.) Rehm. S. VIII 2901. R.-R. III 4557. Auf Pteris aquilina, zwischen Stellichte und Kettenburg, Nordwestdeutsche Flora, 8.

Unentwickelt, die Asci und Sporen sind bisher erst einmal, von Fuckel, beobachtet worden, nachdem er frische befallene Wedel den ganzen Winter hindurch im Garten hatte faulen lassen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

XII. Protodiscinae.

Exoascus.

E. deformans (Berk.) Fuck. S. VIII 3341. R.-W. II 2693. Auf Persica vulgaris, Borgfeld (H. Kl.), 7. 8.

XIII. Pseudolichenes parasiticae.

Hierher gehören die von Sandstede in den Abh. d. Nat. Ver. z. Brem. Bd. X, 3 erwähnten Arten.

XIV. Fungi imperfecti.

Melasmia.

M. empetri P. Magnus. S. X 6600. Auf Empetrum nigrum, Annenheide, südlich von Delmenhorst, 8.

Septoria.

S. villarsiae Desm. S. III 2933. Auf Limnanthemum nymphaeoides, in der kleinen Wümme an der Munte bei Bremen (H. Kl.) 8. 9.

Z. stellariae Rob. et Desm. S. III 2806. Auf Stellaria media, Oberneuland, 5.

Depazea.

D. linnaeae Ehrenbg. S. III 353. Auf Linnaea borealis, Bürsteler Tannen bei Ganderkesee (H. Kl.) 8.

Phyllosticta.

Ph. polygonorum Sacc. S. III 300. Auf Polygonum persicaria, Breitenmoor bei Oyten (Magnus) 9.

Cylindrosporium.

C. niveum B. et Br. S. III 3849. Auf Caltha palustris, Nutzhorn (H. Kl.) 7. 8. (Magnus).

Ovularia.

O. obliqua (Cooke) Oudem. S. IV 145. Auf Rumex obtusifolius, Stendorf, Wollah, 4.

O. stachydis Bres. S. XI 3846. Auf Stachys palustris, zwischen Burgdamm und Stendorf (Magnus) 9.

Ramularia.

R. ballotae C. Mass. S. X 561. Auf Ballota nigra, Hasbergen, 4.

R. urticae Ces. S. IV 1053. Auf Urtica dioica, Ebbensiek, Fischerhude, 7—9.

R. geranii (West.) Fuck. S. IV 994. Auf Geranium sanguineum, Gruppenbühren (Magnus) 7.

R. adoxae (Rabh.) Karst. S. IV 999. Auf Adoxa moschatellina, Dötlingen, Wildeshausen, 5.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Illosporium.

I. roseum (Schreb.) Mart. S. IV 3100. Auf Physcia stellaris, in der Vahr, 10.

Trichodytes.

Tr. anemones Klebahn. (Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft 1897, Bd. XV.) In den Drüsenhaaren der Anemone nemorosa L., Lilienthal, Höpkensruh (H. Kl.) 5.

Die befallenen Anemone-Pflanzen zeigen meist eine krankhafte Veränderung, die aber vielleicht eine andere, noch unbekannte Ursache hat.

XV. Basidiomycetes.

A. Exobasidiei.

Exobasidium vaccinii Woronin. S. VI 7795. R.-W. I 605. Ganz besonders stark durch den Pilz veränderte Sprosse, Blütenstände und Früchte von Vaccinium vitis Idaea, zwischen Ahlhorn und Gut Lethe (Nordwestdeutsche Flora) 9.

B. Hymenomycetes parasitici.

Die hierher gehörigen Arten dürften in dem Bentfeld-Hagenaschen Verzeichnis (diese Abhandl. V, p. 299) sämtlich aufgeführt sein.

XVI. Uredineae.*)

Uromyces.

1. Hetereuuromyces.

U. pisi (Pers.) Wint. S. VII 1941. R.-W. 218. I. Aec. auf Euphorbia esula, Hastedt (H Kl.). II. und III. auf Lathyrus pratensis, Pauliner Marsch, 8.

U. maritimae Plowr. Auf Glaux maritima, an der Elbe bei Belun im Lande Hadeln (Nordwestdeutsche Flora, F.) 6.

2. Anteuuromyces.

U. acetosae Schröt. S. VII 1930. R.-W. I 204. II. und III. auf Rumex sp., Leuchtenburg, 8.

U. limonii (DC.) Wint. S. VII 1922. R.-W. I 207. II. und III. auf Statice limonium. Dangast (Nordwestdeutsche Flora, F.) 9. Auf Armeria vulgaris. Juist (Nordwestdeutsche Flora, L.) 5.

3. Microuromyces.

U. ornithogali (Wallr.) Wint. S. VII 2015. R.-W. I 180. III. auf Gagea lutea, Stenum (H. Kl.) 6.

---

*) Es sind nur die sicher beobachteten Arten aufgeführt worden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Puccinia.

1. Hetereupuccinia.

P. graminis Pers. S. VII 2191. R.-W. I 329. Bei Bremen wurden beobachtet die Formae speciales*): secalis auf Triticum repens, Bremen (H. Kl.) und airae auf Aira caespitosa, Stenum (H. Kl.).

P. dispersa Eriks. et Henn. S. XI 1162. „Braunrost". I. Aec. auf Anchusa arvensis, Hastedt (H. Kl.). II. und III. auf Secale cereale, Bremen (H. Kl.).

P. coronata (Corda) Kleb. S. VII 2191. R.-W. I 331 (in anderem Umfange). I. Aec. nur auf Frangula alnus! Klebahn**) unterscheidet die formae speciales: calamagrostis auf Calamagrostis arundinacea und lanceolata und auf Phalaris arundinacea, Nutzhorn (H. Kl.). — holci auf Holcus lanatus und mollis, Rethorn (H. Kl.). Erikson***) unterscheidet ferner die formae speciales: phalaridis (nach Klebahn mit f. calamagrostis identisch). — agrostidis auf Agrostis vulgaris und stolonifera, Stenum (H. Kl.). — agropyri auf Triticum repens (bisher nicht bei Bremen gefunden).

P. coronifera Kleb. S. XI 1160. I. Aec. nur auf Rhamnus cathartica! Erikson†) und Klebahn**) unterscheiden die formae speciales: avenae auf Avena sativa, Hastedt (H. Kl.) — festucae auf Festuca elatior, Bremen (H. Kl.). — lolii auf Lolium perenne. — holci auf Holcus lanatus und mollis, alle bei Bremen (östliche Vorstadt) beobachtet (H. Kl.). — Eriksons f. alopecuri ist nicht bei Bremen beobachtet worden.

P. festucae Plowr. S. XI 1116. I. Aec. periclymeni cf. I. und II. Beitrag. II. und III. noch nicht bei Bremen gefunden, aber aus Bremer Material auf Festuca ovina und duriuscula erzogen (in Hamburg, H. Kl.).

P. Trailii Plowr. S. IX 1290. I. Aec. auf Rumex acetosa und acetosella, Borgfeld (H. Kl.). II. und III. auf Phragmites communis, Borgfeld (H. Kl.).

P. perplexans Plowr. S. VII 2207. [I. Aec. auf Ranunculus acer, Bremen unsicher (H. Kl.)]. Klebahns P. perplexans f. arrhenatheri (cf. II. Beitrag) ist als selbständige Art aufzufassen:

---

*) Nach Erikson, Deutsche Bot. Ges. XII, 1894, p. 297 u. 298 und Bot. Centralblatt LXXII, 1897.

**) Klebahn, Kulturversuche mit heteröcischen Rostpilzen, in der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten, IV. u. V. Bericht, p. 330 resp. 333.

***) Erikson, B. C. l. c.

†) Erikson, B. C. l. c. u. D. B. G. l. c., p. 321.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

P. arrhenatheri Klebahn. Nach Erikson*) gehört hierzu das Aec. Magelhaenicum auf Berberis, welches bei Bremen jedoch wahrscheinlich nicht vorkommt, sodass ein anderer Wirtswechsel möglich ist.

P. digraphidis Soppit = P. sessilis Schneider (cf. Magnus in Hedwigia XXXIII 1894, p. 83). S. XI 1159. Bei Bremen die formae speciales. a) smilacearum-digraphidis Kleb. I. Aec. auf Convallaria maialis, Polygonatum multiflorum und Maianthemum bifolium (cf. I. Beitrag sub Aecid. convallariae). II. und III. noch nicht bei Bremen beobachtet, aber aus Bremer Material auf Phalaris arundinacea erzogen (in Hamburg, H. Kl.). — orchidearum-phalaridis Kleb., vielleicht bei Bremen, da ein Aecidium auf Orchis latifolia beobachtet wurde, das bisher zu Puccinia moliniae gezogen wurde, ein Zusammenhang, der neuerdings in Zweifel gezogen wird.

P. Pringsheimiana Klebahn.**) I. Aec. auf Ribes grossularia, rubrum, häufig um Bremen. II. und III. auf Carex acuta, Borgfeld (H. Kl.).

P. uliginosa Juel. S. XI 1137. I. Aec. auf Parnassia palustris, Schierbrok (H. Kl.). Die Aecidien sind ohne Spermogonien. III. auf Carex Goodenoughii, ebenda (H. Kl.).

P. Schroeteriana Kleb.***) I. Aec. auf Serratula tinctoria und II. und III. auf Carex flava am gleichen Standorte bei Stenum (H. Kl.).

2. Leptopuccinia.

P. veronicae (Schum.) Schröter. S. VII 2366. R.-W. I 223. III. auf Veronica montana, Urwald bei Varel (Nordwestdeutsche Flora) 9.

P. valantiae Pers. S. VII 2367. R.-W. I 225. III. auf Galium mollugo, zwischen Arsten und Kattenturm, 8.

Phragmidium.

Phr. fragariastri (DC.) Schröt. S. VII 2614. R.-W. I 346. II. und III. auf Potentilla fragariastrum, Hasbruch, Wollah, 6—8.

Phr. albidum (Kühn). S. VII 2662 sub Chrysomyxa. II. und III. auf Rubus sp., Lilienthal, 8.

Chrysomyxa.

Chr. abietis (Wallr.) Wint. S. VII 2664. R.-W. I 382. III. auf Fichten, bei Sievern nördlich von Bremerhaven (Nordwestdeutsche Flora) 5.

Chr. rhododendri (DC.) Wint. hält sich als Uredo in Moorende.

---

*) Erikson, Beiträge zur Biologie etc. Bd. VIII.

**) Klebahn, l. c. IV. u. V. Bericht.

***) Klebahn, l. c. VI. Bericht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Coleosporium.

C. tussilaginis (Pers.) Kleb. I. auf Pinus silvestris. II. und III. auf Tussilago farfera ist von C. sonchi (Pers.) Schröt. zu trennen.

C. melampyri (Rebent.) Klebahn. I. auf Pinus silvestris. II. und III. auf Melampyrum sp. sp. ist von C. euphrasiae (Schum.) Wint. zu trennen.

C. sonchi (Pers.) Schröt. I. auf Pinus silvestris. Einmal bei Nutzhorn nachgewiesen (H. Kl.).

Thecopsora.

Th. padi (Kunze et Schmidt.) S. VII 2670 [sub Th. areolata (Wallr.)]. R.-W. I 374. II. auf Prunus padus, Lilienthaler Gehölz, 7.

Melampsora.

M. farinosa (Pers.) Schröt.) ist zu zerlegen in mehrere Arten, von denen hier anzuführen ist: M. larici-capraearum Kleb. I. Caeoma auf Larix decidua. II. und III. auf Salix capraea, Bremen (H. Kl.). Es liegt mit grösster Wahrscheinlichkeit diese Art vor und nicht die M. evonymi-capraearum Kleb., da kein Caeoma auf Evonymus beobachtet wurde. — M. vitellinae (DC.) Thüm. ist ebenfalls zu zerlegen; bei Bremen kommt vielleicht vor: M. larici-pentandrae Kleb. II. und III. auf Salix amygdalina und fragilis beobachtet, Zugehörigkeit zu M. larici-pentandrae jedoch fraglich.

M. betulina (Pers.) Tul. Nach Plowright wächst das Caeoma dieser Art auf Larix decidua.

M. populina (Jacq.) Cast. Nach Hartig wächst das Caeoma dieser Art ebenfalls auf Larix decidua.

M. tremulae Tul. ist in mehrere Arten zu zerlegen, bei Bremen ist bisher nur nachgewiesen: M. laricis R. Hartig (besser M. larici-tremulae Kleb.). I. Caeoma auf Larix decidua bei Stenum (H. Kl.). II. und III. auf Populus tremula; gemein.

Aecidium.

Aec. albescens Grev. S. VII 2168 sub Pucc. adoxae. R.-W. I sub 318. I. auf Adoxa moschatellina. Wald bei Brest im Lande Hadeln (Nordwestdeutsche Flora, F.) 5. Gehört nicht zu Puccinia (Micropuccinia) adoxae DC.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1898-1899

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Klugkist C.E.

Artikel/Article: Zur Kenntnis der Schmarotzer-Pilze Bremens und Nordwestdeutschlands. 303-311